

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation der Bau- und Planungskommission: Strategische Schulraumplanung**  
**Autor/in:** [Martin Rüegg, SP](#)  
**Mitunterzeichnet von:** --  
**Eingereicht am:** 29. Januar 2009  
**Bemerkungen:** --  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Im Zuge der dringlichen Behandlung der [Vorlage 2008/300](#) [vgl. auch [Kommissionsbericht](#)] "Erweiterung Einmietung Berufsfachschule Gesundheit im SpenglerPark Münchenstein" drehte sich die Diskussion in der Bau- und Planungskommission (BPK) vor allem um die Frage, wie es zur erneuten Dringlichkeit kommen konnte. Denn schon Ende 2003 musste der Landrat einen Budgetantrag über 600'000 Franken bewilligen, um die damals dringend benötigten Schulräume für die Berufsfachschule zu ermöglichen. Auch wenn die zahlenmässige Entwicklung der Auszubildenden im neu geschaffenen Berufsbildungsbereich sehr dynamisch verlief und nur schwer voraus zu sehen war, zeigte sich die Kommission doch erstaunt über die erneute Dringlichkeit. Im Verlauf der Diskussion zeigte sich, dass möglicherweise auch auf anderen Schulstufen die Schulraumplanung noch systematischer und vor allen Dingen längerfristig angelegt werden müsste. Mit der Übernahme der Sekundarschulbauten und der sich abzeichnenden Veränderungen im Zusammenhang mit dem Bildungsraum Nordwestschweiz dürfte der planerische Aufwand um ein Vielfaches anwachsen.

Die Bau- und Planungskommission bittet den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es eine strategische Schulraumplanung im Kanton Baselland?
2. Wie erfolgt die Schulraumplanung auf allen Stufen des Bildungswesens (Sek I, Sek II, Tertiär-, Quartärstufe)?
3. Auf welcher gesetzlichen Grundlage geschieht dies?
4. Wo ist die Schulraumplanung angesiedelt?
5. Ist sie genügend mit anderen Dienststellen und Direktionen vernetzt?
6. Sind genügend Ressourcen vorhanden?
7. Wo sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf?